

Die Justiz des Bonner Staates wird beherrscht von den ehemaligen Stützen des deutschen Imperialismus und der Hitlerschen Terrorherrschaft, von den aktiven Nazijuristen, „Sonderrichtern“, Richtern des „Volksgerichtshofes“ usw. Die Bonner Justizmaschinerie bis zum Bundesverfassungsgericht ist der willfährige Diener des Adenauer-Regimes und der Vollstrecker seines Willens. Unter Bruch der Bonner Verfassung und der eigenen Gesetze verfolgt diese Justizmaschinerie die Kommunisten, die überall an der Spitze des Kampfes um die sozialen und politischen Rechte der Werktätigen stehen und den Kampf für Frieden und Völkerverständigung, gegen die atomare Aufrüstung der westdeutschen NATO-Armee mit Entschlossenheit führen. Ebenso willkürlich und rechtswidrig verfolgt die Bonner Justiz alle anderen Anhänger des Friedens und der Völkerverständigung. Sie schützt die alten Kriegsverbrecher, die Arbeiter- und Judenmörder, sie schützt die atomare Aufrüstung gegen den Ansturm des Volkes, gegen die demokratische Volksbewegung. An der Spitze dieser Volksbewegung stehen die westdeutschen Arbeiter. Das ist kein Zufall. Die Arbeiterklasse als fortschrittlichste Klasse ist am stärksten an der Sicherung des Friedens interessiert. Sie würde am schlimmsten unter den furchtbaren Wirkungen eines Atomkrieges leiden, und ihr werden jetzt schon die Lasten der Kriegsvorbereitung auferlegt. Daher ist ihr Kampf für die Sicherung ihres Reallohnes und für die Verteidigung ihrer demokratischen Rechte ein Teil des allgemeinen Kampfes gegen die westdeutsche NATO-Politik.

Um ihre Macht aufrechtzuerhalten und ihre Aggressionspolitik durchzusetzen, bedienen sich die herrschenden Kreise Westdeutschlands des Klerikalismus. Da die nazistische Ideologie in hohem Maße vor der Volkskammer diskreditiert ist, nutzen die herrschenden Kräfte vorhandene religiöse Bindungen der Menschen aus. Die Auslegungsfähigkeit des politischen Katholizismus dient den herrschenden Kreisen dazu, selbst die atomare Aufrüstung, die Vorbereitung eines Atomkrieges und den Kreuzzug gegen den Sozialismus als „gottgewollt“ zu begründen. Die Koalition zwischen Militarismus und Klerikalismus ist der Ausdruck der zunehmenden Schwäche des imperialistischen Regimes, das mit den finsternen Ideologien des Mittelalters versucht, die Bewegung der Massen gegen die atomare Aufrüstung, für die Erhaltung des Friedens und für den Fortschritt auf-